



BUFFAS

HANSEATISCHE SANIERUNGSTAGE 2023

„Erhalten durch Sanieren -
DenkMal drüber nach!“



Editorial

Liebe BuFAS Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser von Schützen & Erhalten,



ich hoffe, Sie sind alle gut in das neue Jahr hineingerutscht. Mittlerweile hat das Jahr ja schon sehr viel Fahrt aufgenommen und die Zeit rast für mich dahin. Gefühlt waren die 32. Hanseatischen Sanierungstage erst vor Kurzem und schon haben wir die nächsten im Visier - und das mit neuem Team. 2023 wird bzw. ist ein Jahr des Umbruchs. Zwar steht uns Detlef Krause in tiefer Verbundenheit als Berater noch zur Verfügung, aber jetzt heißt es im neuen Team, sich den vielfältigen Aufgaben und Arbeiten zu widmen. Dass es da die eine oder andere Stolperfalle gibt, weiß jeder,

der schon einmal umgezogen ist und auf den Telefonanschluss oder die Postnachsendung gewartet hat oder wie wir hoffen, dass eine unserer Banken die beauftragten Vollmachtsänderungen endlich vollzieht. Das ist so und gehört wohl dazu. Sabine Bodtländer gibt in ihrem folgenden Beitrag schon einen kleinen Einblick in das von uns für die 33. Hanseatischen Sanierungstage vorgesehene Programm. Der Feinschliff ist in Arbeit, einige Referenten fehlen noch, aber der große Rahmen ist abgesteckt. Dann können wir Mitte bis Ende März, also mit Erscheinen dieser Ausgabe von Schützen & Erhalten, das Programm übersenden. Wir hoffen, Ihr Interesse mit dem Programm zu wecken und sind deshalb gespannt auf Ihr Feedback. Besonders hervorheben möchte ich schon heute eine zusätzliche Veranstaltung im Vorfeld der Hanseatischen Sanierungstage, zu der sich Herr Dr. Witte von der Zertifizierung Bau GmbH bereit erklärt hat: Sie steht unter dem Mot-

to „Zertifizierung leicht gemacht?!“. In dieser Session, die für Donnerstagvormittag geplant ist, sollen Fragen wie „Warum macht eine Zertifizierung Sinn?“, „Wie erfolgt eine Zertifizierung?“, „Was kostet mich eine Zertifizierung?“, „Gibt es Alternativen zu einer Zertifizierung?“ beantwortet werden. Damit möchten wir allen im Bauwesen Tätigen, die noch nicht zertifiziert sind, eine Orientierung im Hinblick auf eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff. vermitteln. Die Veranstaltung ist für Tagungsteilnehmer (auch für Aussteller) kostenfrei! Da die Plätze hierfür leider begrenzt sind, ist eine frühzeitige Anmeldung sinnvoll.

Mit kollegialem Gruß, Ihr

Prof. Dipl.-Ing. Axel C. Rahn

Inhaltsverzeichnis

Editorial	
Hanseatische Sanierungstage: Programm steht - Feinschliff folgt	
Neu im Amt als BuFAS-Geschäftsführer: Interview mit Dipl.-Ing. Matthias Ruhnke	
Herzlich willkommen: Neues Mitglied Holzschutz Überwachungsverband e.V.	
In Rahmen der Hans. Sanierungstage: Workshop mit metigo MAP	
Zertifizierung Bau GmbH sponsert HST-Teilnahme für Studenten und Azubis	
Jetzt bewerben zum Nachwuchs-Innovationspreis Bauwerkserhaltung 2023	
OFl: Auszeichnung für besondere Leistungen mit der H.F. Mark Medaille	
Neues aus den Regelwerken	
Kurioses	

Es schreibt für Sie:

Dipl.-Ing.
Matthias Ruhnke
Geschäftsführer



Bundesverband
Feuchte & Altbausanierung e.V.
Dorfstr. 19
18528 Sehlen OT Groß Kubbelkow

Telefon: +49 3838 2130510
Mobil: +49 171 1730257
Telefax: +49 3838 2130510

E-Mail: post@bufas-ev.de

Vorbereitungen auf die 33. Hanseatischen Sanierungstage vom 16. bis zum 18. November 2023 Programm steht - der Feinschliff folgt



Bereits seit Januar dieses Jahres erarbeitet der BuFAS-Vorstand das Programm der Hanseatischen Sanierungstage 2023. In der Zeit vom 16. bis zum 18. November 2023 treffen sich unter anderem Sachverständige, Architekten, Ingenieure, Bauherren und Inhaber ausführender Betriebe sowie Aussteller in Lübeck, um den fachlichen Austausch zu vertiefen und Neues aus den Fachbereichen zu erfahren.

Das diesjährige Thema der 33. Hanseatischen Sanierungstage lautet **„Erhalten durch Sanieren - DenkMal drüber nach!“** Veranstaltungsort ist wiederum die Musik- und Kongresshalle Lübeck. Vor dem offiziellen Start am Donnerstag, 16. November, ist bereits am Mittwoch ein Workshop mit der Firma Fokus GmbH aus Leipzig vorgesehen, deren Team über die Kartierung mit der metigo Map berichtet. Wer also

bereits am Mittwoch anreist und an diesem Thema interessiert ist, sollte sich diesen Termin schon einmal vormerken.

Wie bereits in den Vorjahren startet die Tagung am Donnerstag um 9:30 Uhr mit dem Studenten- und Azubi-Workshop „Fit für die Baustelle“, wiederum unter Federführung von Prof. Dr. rer. nat. Constanze Messal. Auch für dieses Jahr konnte die Zertifizierung Bau GmbH als Sponsorpartner zur Kostenübernahme der Teilnahmegebühr für Studentinnen, Studenten und Azubis gewonnen werden. Geschäftsführer Dr. Matthias Witte hatte im Vorjahr das Thema Zertifizierungen und Präqualifikation näher ausgeführt und vor dem Hintergrund vielfältiger Nachfragen wird er in diesem Jahr - ebenfalls am Donnerstag - um 9.30 Uhr zu diesem Themenspektrum einen Workshop gestalten. Die offizielle Eröffnung erfolgt dann um 12.00 Uhr durch den BuFAS-Vorsit-

zenden Prof. Dipl.-Ing. Axel C. Rahn und die Lübecker Bausenatorin Johanna Hagen mit einem Messerumgang. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und der Vorstellung der Highlights der Fachmesse startet das Programm um 13.15 Uhr mit den Sektionen 1 und 2 „Denkmalpflege und Bautenschutz in der Praxis“. Im Fokus der Sektion 3 am Freitag, 17. November, steht die „Abdichtungstechnik“. „Bauen mit Holz“ folgt in Sektion 4. Die Moderation der Sektion 5 „Bauen im Bestand II - Monitoring“ übernimmt Prof. Dipl.-Ing. Axel C. Rahn.

„Spannung pur“ ist dann in Sektion 6 mit der Preisverleihung des Nachwuchs-Innovationspreises Bauwerkserhaltung angesagt. Die Laudatio hält der Geschäftsführer der Zertifizierung Bau, Dr. Matthias Witte. Nach dem Preisträgerreferat folgt in Sektion 7 das Thema „Verkehrssicherheit bei Gebäuden im Bestand“. Ein weiterer Höhepunkt dieses Tages ist ohne Frage auch die gesellige Abendveranstaltung mit Verleihung der „Roten Laterne“. Ganz neu aufgenommen in das Programm wurden die Themen der Sektion 8 und 9 am Samstag, 18. November, mit dem Thema „Fußböden und Beläge I und II“. Diese Programminhalte moderiert Prof. Dr.-Ing. Sylvia Stürmer.

Das Schlusswort mit Ausblick auf die 34. Hanseatischen Sanierungstage spricht Prof. Dr. rer. nat. Constanze Messal. Ausklang bildet wie auch in den Vorjahren die Exkursion.



Interview mit BuFAS-Geschäftsführer Matthias Ruhnke Freude auf vielfältige Kontakte und neue Themenfelder

Es kann losgehen: Bereits seit Januar dieses Jahres arbeitet der BuFAS-Vorstand an dem Programm für die Hanseatischen Sanierungstage 2023. Für Matthias Ruhnke ist dies eine „Premierenveranstaltung“ in seiner neuen Funktion als BuFAS-Geschäftsführer. Neue Position, neue Wege, neue

Ideen? Was Matthias Ruhnke für die Hanseatischen Sanierungstage beibehalten möchte, welche neuen Wege er beschreiten, welche Ideen er sukzessive umsetzen möchte, erläutert der BuFAS-Geschäftsführer im Gespräch.

MATTHIAS RUHNKE

*„Meine Devise lautet:
Hineinwachsen in
die neue Aufgabe.“*





***Das Jahr 2023 beginnt für BuFAS unter der Regie eines neuen Geschäftsführers:
Was wird sich unter Leitung von Matthias Ruhnke ändern, was bleibt?***

Zuerst einmal gibt es ja eine grundsätzliche Änderung, denn das Engagement in der Geschäftsführung ruht jetzt auf mehreren Schultern - Geschäftsführung und Geschäftsstelle, deren Federführung Romy Schilling innehat, arbeiten im Schulterschluss.

Ändern wird sich vorerst nicht viel, denn es ist unser Bestreben, dass alles in ruhigen Bahnen laufen soll. Eigentlich ist es meine Idealvorstellung, dass dieser Wechsel in der Geschäftsführung anlässlich der Hanseatischen Sanierungstage gar nicht bemerkbar wird. Nur ein neues Gesicht. Das wäre der Idealfall - vorerst.

***Sicherlich planen Sie als Geschäftsführer, neue Wege einzuschlagen.
In welchen Bereichen haben Sie Ideen, die Sie sukzessive umsetzen möchten?***

Eigentlich möchte ich vorerst großartig nichts ändern. Zuerst einmal lautet die Devise: Hineinwachsen in die neue Aufgabe. Für die Hanseatischen Sanierungstage möchte ich allerdings auch Themen einbringen, die wir vorher nicht im Programm hatten. In diesem Jahr beispielsweise startet die Sektion 8 mit der Thematik „Fußböden und Beläge“ unter Moderation von Prof. Dr.-Ing. Sylvia Stürmer. Ein Thema, das einerseits sehr gut passt und das andererseits bisher noch nicht behandelt wurde. Mein Ansinnen ist es, dass sowohl Sachverständige als auch Architekten oder Bauherren und ausführende Betriebe am Ende unserer Veranstaltung unisono sagen können: „Wir haben aus dieser Veranstaltung etwas mitgenommen.“ Das bedeutet, weiterhin praxisnahe Vorträge anzubieten. Das war ja auch das Erfolgsrezept von Detlef Krause und Axel Rahn. Darüber hinaus ist in diesem Jahr auch ein Novum integriert: Wir haben bereits am Mittwoch ein Seminar eingebaut. Zukünftig möchten wir jeweils Mittwoch, an dem bereits viele unserer Gäste zu den Hanseatischen Sanierungstagen anreisen, Praxisseminare in Kooperation mit unseren Ausstellern anbieten. 2023 ist dies die Firma fokus GmbH aus Leipzig, deren Team den interessierten Teilnehmern die Kartierung mit der metigo Map vorstellen wird.

Worauf freuen Sie sich in Ihrer Funktion als Geschäftsführer?

Auf jeden Fall freue ich mich auf vielfältige Kontakte und auf die Referenten, die immer wieder Innovationen einbringen. Diese Vorträge erweitern und bereichern auch mein berufliches Wissen. Und natürlich möchte ich weiterhin Netzwerke aus- und aufbauen. Dabei gilt es, das gesamte Bundesgebiet noch stärker auf uns aufmerksam zu machen. Ebenso steht die verbandsübergreifende Zusammenarbeit im Fokus. Auch in diesem Bereich sollen die Kontakte ausgebaut werden.

Gibt es Aufgabenbereiche, vor denen Sie aktuell Respekt haben, weil die Umsetzung eben zum ersten Mal unter Ihrer Regie erfolgt?

Ja klar, das sind die die Vorbereitungen auf die Hanseatischen Sanierungstage - aber zum einen unterstützt in diesem Jahr noch Petra Krause und zum anderen ist ebenfalls Detlef Krause beratend unser Ansprechpartner.



Neu dabei: der Holzschutz Überwachungsverband e.V. Herzlich willkommen im Kreis der BuFAS-Mitglieder



Seit 47 Jahren arbeitet Joachim Wießner auf dem Gebiet des Holzschutzes und hat in dieser Zeit sehr viele neue Verfahrenswege zur Bekämpfung von Holzschädlingen ausprobiert. Alle Verfahren haben funktioniert und sind teilweise patentiert. Als HSÜV-Vorsitzender gibt der Experte Antworten zur neuen Mitgliedschaft im BuFAS-Verband.

Wie und wann sind Sie erstmal auf BuFAS aufmerksam geworden?
Vor über 25 Jahren durch Sachverständigenkollegen.

Kennen Sie bereits die Hanseatischen Sanierungstage und wenn ja, was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders?
Ja, bekannt. Mir gefällt die Vielzahl der Themen aus allen Bereichen der Altbausanierung, vor allem die kritischen Vorträge.

Erhalten Sie wichtige Informationen für den Holzschutz Überwachungsverband über BuFAS?
Einige Referenten wurden auch von HSÜV verpflichtet.

Was versprechen Sie sich von einer Mitgliedschaft?
Eine kooperative Zusammenarbeit im Hinblick auf die heutigen Anforderungen an Holzschutz in der Altbausanierung/Denkmalpflege.



Der Holzschutz Überwachungsverband e.V. hat sich gegründet (Gründungsmitglied DIBt), um unabhängig von Herstellern und Verarbeitern die Interessen des Verbrauchers bei der Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen an befallenen Hölzern und bei der Verwendung vorbeugend geschützten Holzes wahrzunehmen. Vor der Gründung konnte nachgewiesen werden, dass ein Teil der bauaufsichtlich zugelassenen Holzschutzmittel nicht die Wirksamkeit zeigen, für die sie zugelassen waren. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass durch die neue DIN 68800 Teil 4 (2012) die Verantwortung des Holzschutz-Sachverständigen bei der Festlegung der Bekämpfungsmaßnahme (n) gestiegen ist. Daher hat sich der Verband entschlossen, so neutral als möglich über die verschiedenen Holzschutzmittel und Techniken zu informieren. Das wird in den verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen realisiert. Die Fortbildung befasst sich kritisch mit den einzelnen Themen.

Kartierung mit Mengenermittlung

Workshop mit Kartierungssoftware metigo MAP



eine anwenderfreundliche Bedienung im Büro und auch vor Ort. Zum Workshop, der unter Federführung des fokus-Geschäftsführers Dipl.-Ing. Gunnar Siedler umgesetzt wird, bringt jeder Teilnehmer das eigene Notebook mit. Es wird gemeinsam an ausgewählten Übungsbeispielen der Workflow von Entzerrung über Kartierung bis hin zur Ausgabe Druck/Massenexport durchgeführt. Zusätzlich werden Funktionalitäten zur Auswertung von Laserscann-daten vorgestellt. Einen Installationslink erhalten die Teilnehmer im Vorfeld. Download und Installation von Kartierungssoftware und Schulungsbeispiele sollen vor Beginn des Workshops installiert werden.

*Foto: Wallfahrtskirche Ipthausen
Kartierung: Hendrik Romstedt, Kirchheim (Thür.)*

Neue Wege möchte das Vorstandsteam anlässlich der diesjährigen Hanseatischen Sanierungstage gehen und plant dazu als Pilotprojekt einen Workshops am Vortag zum eigentlichen Start. Bei guter Resonanz sollen diese Workshops fester Bestandteil auch in den kommenden Jahren sein. Wer zu den Hanseatischen Sanierungstagen bereits am Mittwoch, 15. November, anreist, der sollte sich schon heute diesen Termin notieren: Zu einem aufschlussreichen und informativen Workshop lädt das Team der fokus GmbH aus Leipzig im Vorfeld zu den Hanseatischen Sanierungstagen am Mittwoch, 15. November, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr ein. Im Blickpunkt dieser kos-

tenfreien Veranstaltung steht die Kartierung mit Mengenermittlung. metigo MAP wird von Restauratoren, Planern und ausführenden Betrieben zur digitalen Schadenskartierung bzw. zur Abrechnungsdokumentation auf maßstabsge-rechter Grundlage (Bildplan, CAD, SfM-Modell, Orthoprojektionen von Laserscann-daten) eingesetzt. Im Rahmen der restauratorischen Arbeiten bildet die Dokumentation einen wesentlichen Schwerpunkt. metigo MAP bietet dem Anwender die Möglichkeit, entzerrte Bildpläne direkt auf der Baustelle oder im Atelier zu erzeugen und weiterzu-verarbeiten. Die sinnvolle Kombi-nation von Bildverarbeitung und CAD-Funktionalität ermöglicht

Technische Voraussetzungen sind:

- MS Windows (ab Windows 10)
- mind. HD-Auflösung von 1920 x 1024 für vollständige Darstellung
- 4 - 8 GB RAM, 20 GB freier Festplattenspeicher für Übungsdaten
- PC-Maus (kein integriertes Mauspad), auch wenn Sie denken es geht ohne - dem ist nicht so
- MAC-Hardware mit M1-Chip kann nicht verwendet werden, da wegen fehlender OpenGL Unterstützung keine 3D-Anzeige möglich ist



Großzügige Zusage der Zertifizierung Bau GmbH zu Sponsoring 2023 Einladung an Studenten und Azubis zu Hanseatischen Sanierungstagen



Die Resonanz steigt stetig und mittlerweile ist die Teilnahme an den Hanseatischen Sanierungstagen für viele Studentinnen und Studenten sowie Azubis zu einem festen Programmpunkt im Jahreskalender geworden. Und besonders erfreulich: Die kostenfreie Teilnahme an diesen drei hochkarätigen Veranstaltungstagen wird durch das großzügige Sponsoring der Zertifizierung Bau GmbH und deren Geschäftsführer, Dr. Matthias Witte, wiederum möglich. Das bedeutet kostenfreier Zugang zu allen Vorträgen, zur umfassenden Verpflegung während der Veranstaltung, dem Abendprogramm und zu einem zusätzlichen Workshop für Studenten und Azubis. Keine Frage, dass bei dieser großzügigen „Finanzspritze“ die Beteiligung des fachlichen Nachwuchses im vergangenen Jahr mit über 100 Anmeldungen erfreulich hoch war und auch für dieses Jahr hofft der Verband auf eine ähnlich hohe Resonanz. Immerhin bedeutet der kostenfreie Zugang zu den Hanse-

atischen Sanierungstagen mit allen Vortragsveranstaltungen eine Kostenersparnis von rund 200 Euro. 2023 sind die Hanseatischen Sanierungstage in der Zeit vom 16. bis 18. November wiederum in Lübeck, in der Musik- und Kongresshalle, vorgesehen. Diese dreitägige Veranstaltung bietet gerade auch für Nachwuchskräfte aus der Baubranche ein breitgefächertes Vortragsprogramm und damit einen hochkarätigen Querschnitt zum aktuellen Wissenstand. Darüber hinaus haben diese jungen Menschen die Möglichkeit, anlässlich eines Nachwuchs-Workshops mit Experten aus Praxis und Hochschule ins Gespräch zu kommen. Kontakte knüpfen steht auch im Fokus des gemeinsamen Abends mit rund 400 Gästen - und damit potentiellen Arbeitgebern. Als Geschäftsführer der Zertifizierung Bau GmbH sieht Dr. Witte mit dem Sponsoring dieser Veranstaltung eine ideale Möglichkeit, Unternehmen und Nachwuchskräften eine gemeinsame Plattform zu bie-

ten. „Selbstverständlich sind auch wir daran interessiert, potentielle Nachwuchskräfte kennenzulernen. Diese Veranstaltung bietet zahlreiche Benefits für junge Leute – Networking in idealer Weise und ein ansprechendes Fachprogramm.“ Lediglich Anreise und Unterkunft müssen in Eigenregie organisiert werden.

Die Anmeldung erfolgt über www.hanseatische-sanierungstage.de



**ZERTIFIZIERUNG
BAU**

Die Zertifizierung Bau GmbH ist die führende bundesweit tätige Zertifizierungsstelle in der Bauwirtschaft.

Zu ihren Kunden zählen Bauunternehmen, Ingenieurbüros, Baustoffhersteller und Schulungszentren mit Standorten im In- und Ausland. Mit erfahrenen Auditoren und Sachverständigen, die mit technischen, bauvertraglichen und betriebswirtschaftlichen Themen vertraut sind, leisten die Zertifizierung Bau einen Beitrag sowohl im Hinblick auf die Zertifizierung als auch zum Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen.



Nachwuchs-Innovationspreis Bauwerkserhaltung: Bis 16. Juni bewerben

Einladung zu Hanseatischen Sanierungstagen und attraktive Preise winken

Der Bundesverband Feuchte & Altbausanierung e.V. schreibt mit Unterstützung des Beuth Verlags sowie dem Fraunhofer IRB Verlag alljährlich den Wettbewerb „Nachwuchs-Innovationspreis Bauwerkserhaltung“ aus. An dem Wettbewerb können sich Studenten, Diplomanden, Doktoranden und Absolventen verschiedener Fachrichtungen – etwa Bauwesen, Architektur, Ingenieurwesen, Restaurierung oder Naturwissenschaften – beteiligen, die das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Eingereicht werden können Arbeiten, die bislang unveröffentlicht sind und auch nicht anderweitig ausgezeichnet wurden. Worum geht es? Gesucht werden innovative Lösungen aus den Themenbereichen „Zerstörungsarme und -freie bauwerksdiagnostische Untersuchungsmethoden“ und praktische Einsätze am Beispielobjekt, interessante alternative Sanierungskonzepte, die nachweislich

erfolgreich waren oder Sanierungen im Altbau- und Denkmalbereich mit innovativen Methoden/Materialien sowie Erhaltung von Bauwerken/Denkmalen durch völlig neue Nutzungen. Sich dem Vergleich mit anderen Arbeiten zu stellen, darüber hinaus vielleicht eine Einladung zu den Hanseatischen Sanierungstagen zu „ergattern“, sollten attraktive Anreize bieten.

Und darüber hinaus:

1. Preisträger

Die Medaille, 600,- € in bar, je 150,- € Büchergutschein der beiden Verlage, die kostenlose Teilnahme an den Hanseatischen Sanierungstagen und die Vorstellung der wissenschaftlichen Arbeit anlässlich der Fachveranstaltung sowie Reise- und Übernachtungskosten.

2. Preisträger

400,- € in bar, je 150,- € Büchergutschein der beiden Verlage, kostenlose Teilnahme an den Hanseatischen Sanierungstagen sowie Reise- und Übernachtungskosten.

3. Preisträger

200,- € in bar, je 150,- € Büchergutschein der beiden Verlage, kostenlose Teilnahme an den Hanseatischen Sanierungstagen sowie Reise- und Übernachtungskosten.

Wer am Nachwuchs-Innovationspreis teilnehmen möchte, kann sich über die Website www.bufas-ev.de anmelden und dort auch die detaillierten Teilnahmebedingungen einsehen.

- Anmeldung zum Wettbewerb bis **16. Juni 2023**
- Einreichung der Beiträge bis **30. Juni 2023**
Stichwort „Nachwuchs-Innovationspreis Bauwerkserhaltung 2023“
- Information der Preisträger durch den Bundesverband Feuchte & Altbausanierung e.V. bis **18. August 2023**
- Auszeichnung der Preisträger anlässlich der 33. Hanseatischen Sanierungstage vom **16. – 18. November 2023** in Lübeck



Studium und Forschung:

Förderung wissenschaftlicher Leistungen

Die Zukunft liegt in den Händen des Nachwuchses, daher möchte der Verband Sie als Studenten und Doktoranden bei der Erarbeitung von Abschlussarbeiten oder Dissertationen unterstützen. Wir stellen finanzielle Mittel bereit, für jeweils ein Projekt steht eine Förderung in Höhe von 2 000 Euro zur Verfügung. Wenn Sie an einer Förderung interessiert sind, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle des BuFAS e.V. wenden. Bitte senden Sie dazu einen formlosen Antrag mit einer Beschreibung der zu fördernden Arbeit an:

Bundesverband Feuchte & Altbausanierung e.V. | Herrn Matthias Ruhnke
Dorfstr. 19 | 18528 Groß Kubbelkow
oder per E-Mail an: gf@bufas-ev.de



Bedeutung des Werkstoffes „Kunststoff“ unterstrichen

Auszeichnung für besondere Leistungen mit der H.F. Mark Medaille



Die Preisträger der H.F. Mark Medaille 2022: FH-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadlbauer (FH Oberösterreich / Research Center Wels), Prof. Dr. Michael R. Buchmeiser (Universität Stuttgart / Institut für Polymerchemie) und DI Roman Eberstaller (SUNPOR Kunststoff GesmbH (v.l.)). Fotocredit: OFI/Michael Pyerin

Mit der H.F. Mark Medaille ehrt das OFI jedes Jahr Persönlichkeiten für herausragende Leistungen im Bereich der Kunststoff- und Polymertechnik. Im Rahmen einer feierlichen Verleihung mit rund 80 geladenen Gästen haben Prof. Dr. Michael R. Buchmeiser, DI Roman Eberstaller und FH-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadlbauer im Festsaal des ÖIAV im Haus der Ingenieure in Wien die Auszeichnung entgegen genommen. Traditionell wurde die Abendveranstaltung von OFI-Präsident KR Ing. Hubert Culik, MAS eröffnet, der in seiner Rede die Bedeutung des Werkstoffes unterstrich.

„Ohne Kunststoff wären viele unserer heutigen Errungenschaften nicht denkbar“, so OFI-Präsident KR Ing. Hubert Culik, MAS. „Ein Grund für den Erfolg von Hermann Franz Mark war sein Bewusstsein dafür, dass es für die Weiterentwicklung von Materialien und ihrer Einsatzbereiche das Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft braucht.“

Wie dieses Zusammenspiel in der Praxis funktioniert und welche Rolle dabei angewandte Forschung, wie sie auch das OFI als Mitglied der ACR (Austrian Cooperative Research) betreibt, spielt, darüber wurde sich intensiv in den Podi-

umsgesprächen ausgetauscht. Das individuelle Gespräch zwischen dem jeweiligen Preisträger, seinem Laudator und der OFI-Geschäftsführung bot die Möglichkeit nicht nur einen Einblick in das wissenschaftliche Wirken der diesjährigen Preisträger zu erlangen, sondern auch mehr über ihre persönlichen Motive zu erfahren.

Polymersynthese: Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Michael R. Buchmeiser

Prof. Dr. Michael R. Buchmeiser hat aktuell den Lehrstuhl für Makromolekulare Stoffe und Faserchemie am Institut für Polymerchemie (IPOC) der Universität Stuttgart inne. Er wurde bereits vielfach für seine Forschung ausgezeichnet, u.a. mit dem „Novartis Forschungspreis“ und der „Otto Roelen Medaille“. Dazu gesellt sich jetzt die H. F. Mark Medaille.

„Mit mehr als 450 Publikationen und über 50 Patentanmeldungen ist Prof. Dr. Buchmeiser ein äußerst erfolgreicher Wissenschaftler auf seinem Forschungsgebiet. Für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Polymersynthese und der Synthese funktionaler Polymaterialien dürfen wir ihm die H.F. Mark Medaille überreichen“, so OFI-Geschäftsführer DI Udo Pappler.

Vertiefenden Einblick in seine Forschungsschwerpunkte – Polymere, Hochleistungsfasern, Energiespeicherung – gab der Preisträger im Podiumsgespräch mit seinem Lau-



dator Prof. Walter Kaminsky von der Universität Hamburg und DI Udo Pappler, OFI Geschäftsführer.

Recycling von Dämmstoffen: Innovative Ansätze von DI Roman Eberstaller

DI Roman Eberstaller ist bereits seit 1995 bei der SUNPOR Kunststoff GmbH tätig, und konnte dort sein fachliches Know-how in unterschiedlichen Fachbereichen einbringen, bevor er 2013 die Unternehmensleitung übernahm. Mit innovativen EPS-Produkten für die Gebäudedämmung bringt er seitdem die Themen „Ökologie“ und „Bau“ weiter zusammen.

„Mit seinem Engagement für das Recycling von EPS hat DI Eberstaller nicht nur das Thema Kreislaufwirtschaft in der Bauwirtschaft vorangetrieben, er hat so auch für die Kunststoffindustrie in Österreich neue Akzente gesetzt“, so betonte Baurat Dr. Michael Balak, OFI Geschäftsführer, die großen Verdienste des Preisträgers der renommierten H.F. Mark Medaille.

Über Lösungen, die der Kreislaufwirtschaft am Bausektor noch fehlen und den Stellenwert von Forschung, Entwicklung und Innovation im eigenen Unternehmen, hat sich DI Roman Eberstaller mit seinem Laudator DI Dr. Clemens Demacsek, Geschäftsführer der GPH Österreich und Dr. Michael Balak, OFI-Geschäftsführer, im Podiumsgespräch ausgetauscht.

Technologietransfer: Ein Fokus von FH-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadlbauer

Von seinem breiten Erfahrungsschatz profitieren gerade Studierende des Studiengangs „Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik“, an der FH Oberösterreich, Research Center Wels, wo FH-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadlbauer aktuell eine Professur für Kunststofftechnik innehat.

„Ganz gleich, in welchem Bereich er bisher tätig war, ein Augenmerk lag für FH-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadlbauer immer darauf neue Technologien auch für KMU zugänglich zu machen“, beschreibt DI Udo Pappler den Einsatz von FH-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadlbauer. „Mit dem Aufbau des Transfercenters für Kunststofftechnik und seinem Engagement in der praxisnahen Ausbildung von Kunststofftechnikern*innen, leistet er einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft.“

Im Fokus des Podiumsgesprächs zwischen FH-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadlbauer, seinem Laudator Karl Rametsteiner, selbst Preisträger der H.F. Mark Medaille, und OFI-Geschäftsführer DI Udo Pappler, stand die Bedeutung von Lehre, Nachwuchsförderung und interdisziplinärem Austausch. Dabei kam auch der Einblick in aktuelle Forschungsvorhaben des Preisträgers nicht zu kurz.



OFI Fortschritt in guten Händen

Als Prüf- und Forschungsexperte unterstützt das OFI seine Kunden bei der Produktentwicklung und begleitet diese bis zur Markteinführung. 120 Mitarbeiter*innen prüfen und bestätigen die Zuverlässigkeit von Werkstoffen – ob für den Einsatz bei Fahrzeugen, bei Verpackungen oder im Bauwesen, damit Produkte fit für den Markt sind. Das OFI begutachtet Bauwerke und plant Sanierungen, damit Häuser, Brücken, Straßen oder Denkmäler nachhaltig nutzbar sind. Unter einem Dach bietet das OFI individuelle Beratung, zukunftsweisende Lösungen für viele komplexe Fragestellungen, garantierte Qualität und Sicherheit an. Das OFI ist Gründungsmitglied der Austrian Cooperative Research (ACR), einem Netzwerk privater Forschungsinstitute, die KMU bei ihren Innovationsbestrebungen unterstützen.

www.ofi.at



Allgemeine Hinweise

Neues aus den Regelwerken

■ von Dipl.-Ing. Thomas Plattts

Im Folgenden finden Sie zusammengefasst eine Auswahl der für unsere Arbeit wichtigen Neuerscheinungen an Normen und Merkblättern. Mit der Liste der Normenentwürfe möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, innerhalb der Einspruchsfrist die Normen zu lesen und zu kommentieren.

Auswahl Normenentwürfe (Frist zur Stellungnahme)

DIN 4095-1:2023-03 - Entwurf (bis 03.04.2023)

Baugrund - Dränung zum Schutz baulicher Anlagen - Teil 1: Begriffe und Wassereinwirkungen

DIN 4108-3:2023 - Entwurf (bis 24.04.2023)

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz - Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung

DIN 18040-1:2023-02 - Entwurf (bis 06.03.2023)

Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude

DIN 18040-2:2023-02- Entwurf (bis 06.03.2023)

Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen

DIN EN 1991-1-1:2023-04 - Entwurf (bis 03.05.2023)

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemei-

ne Einwirkungen - Wichte von Baustoffen und Lagergütern, Eigengewicht von Bauwerken und Nutzlasten im Hochbau; Deutsche und Englische Fassung prEN 1991-1-1:2023

DIN EN 1991-1-3:2023-03 - Entwurf (bis 10.04.2023)

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten; Deutsche und Englische Fassung prEN 1991-1-3:2023

DIN EN 1991-1-4/NA:2023-02 - Entwurf (bis 06.03.2023)

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

DIN EN 1991-1-5:2023-03 (bis 10.04.2023)

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-5: Allgemeine Einwirkungen - Temperatureinwirkungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1991-1-5:2023

DIN EN 1991-1-9:2023-03 - Entwurf (bis 17.04.2023)

Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-9: Allgemeine Einwirkungen - Atmosphärische Eisbildung; Deutsche und Englische Fassung prEN 1991-1-9:2023

DIN EN 1993-1-4:2023-03 - Entwurf (bis 27.03.2023)

Eurocode 3 - Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-4: Tragwerke aus nichtrostenden Stählen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1993-1-

4:2023

DIN EN 1993-1-6 - Entwurf (bis 27.03.2023)

Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-6: Festigkeit und Stabilität von Schalen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1993-1-6:2023

DIN EN 1993-1-9 - Entwurf (bis 03.04.2023)

Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-9: Ermüdung; Deutsche und Englische Fassung prEN 1993-1-9:2023

DIN EN 1993-1-10 - Entwurf (bis 27.03.2023)


Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-10: Stahlsortenauswahl im Hinblick auf Bruchzähigkeit und Eigenschaften in Dickenrichtung; Deutsche und Englische Fassung prEN 1993-1-10:2023

DIN EN 1998-1/NA/A1:2023-02 - Entwurf (bis 20.03.2023)

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbauten, mit CD-ROM; Änderung A1

DIN EN 1998-5/NA/A1:2023-02 - Entwurf (bis 20.03.2023)

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 5: Gründungen, Stützbauwerke und geotechnische Aspekte; Änderung A1



DIN EN ISO 10077-2/A1:2023-03 – Entwurf (bis 03.04.2023)

Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen - Änderung 1 (ISO 10077-2:2017/DAM 1:2023); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 10077-2:2017/prA1:2023

Neue und aktualisierte Normen (Auswahl)

DIN 1052-11:2022-12

Holzbauwerke - Herstellung und Ausführung von Holzbauwerken - Teil 11: Vorgefertigte Wand-, Decken- und Dachelemente - Anforderungen an die Herstellung

DIN 1164-2:2023-02

Zement mit besonderen Eigenschaften - Teil 2: Übereinstimmungsnachweis

DIN 1164-10:2023-02

Zement mit besonderen Eigenschaften - Teil 10: Zement mit niedrigem wirksamen Alkaligehalt - Zusammensetzung und Anforderungen

DIN 1164-11:2023-02

Zement mit besonderen Eigenschaften - Teil 11: Zement mit verkürztem Erstarren - Zusammensetzung und Anforderungen

DIN 4023:2023-02

Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Zeichnerische Darstellung der Ergebnisse von Bohrungen und sonstigen direkten Aufschlüssen

DIN 4084 Beiblatt 1:2023-02

Baugrund - Geländebruchberechnungen - Beiblatt 1: Berechnungsbeispiele

DIN 4150-1:2022-12

Erschütterungen im Bauwesen - Teil 1: Vorermittlung von Schwingungsgrößen

DIN 52170-1:2023-02

Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Beton - Teil 1: Allgemeines, Begriffe, Probenahme und Trockenrohddichte

DIN 52170-2:2023-02

Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Beton - Teil 2: Salzsäureunlösliche und kalkstein- und/oder dolomithaltige Gesteinskörnung - Ausgangsstoffe nicht verfügbar

DIN 52170-3:2023-02

Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Beton - Teil 3: Salzsäureunlösliche Gesteinskörnung - Ausgangsstoffe nicht verfügbar

DIN 52170-4:2023-02

Bestimmung der Zusammensetzung von erhärtetem Beton - Teil 4: Salzsäurelösliche und/oder -unlösliche Gesteinskörnung - Ausgangsstoffe vollständig oder teilweise verfügbar

DIN EN 1998-2/NA:2022-12

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 2: Brücken

DIN EN 14487-1:2023-03

Spritzbeton - Teil 1: Begriffe, Festlegungen und Konformität; Deutsche Fassung EN 14487-1:2022

DIN EN 17635:2023-02

Glas im Bauwesen - Brucheigenschaften - Anforderungen und Bewertungsmethoden; Deutsche Fassung EN 17635:2022

DIN EN 17686:2022-12

Abdichtungsbahnen - Bestimmung der Widerstandsfähigkeit gegen Windlast bei verklebten Dachabdichtungsbahnen; Deutsche Fassung EN 17686:2022

DIN EN ISO 29466:2023-02

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Dicke (ISO 29466:2022); Deutsche Fassung EN ISO 29466:2022

DIN EN ISO 29766:2023-02

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Zugfestigkeit in Plattenebene (ISO 29766:2022); Deutsche Fassung EN ISO 29766:2022

DIN CEN/TS 17459:2023-02

Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Bestimmung der Ökotoxizität von Eluatzen aus Bauprodukten; Deutsche Fassung CEN/TS 17459:2022



Aus der Welt der Sachverständigen

Kurios – Abenteuerlich - Sehenswert

Unter dieser Überschrift möchten wir Ihnen in lockerer Folge Fotoaufnahmen vorstellen, die es wert sind, einem breitem Publikum präsentiert zu werden. Wohl jeder Sachverständige hat in seiner Fotosammlung solche Aufnahmen, die zum Schmunzeln, zum Nachdenken oder zum Kopfschütteln anregen.

Auch Fotos, die einfach schön sind. Meistens verschwinden diese Aufnahmen dann nach kurzer Zeit im Archiv, insofern sie nicht in Gutachten Eingang finden. Wir möchten diese Aufnahmen wieder hervorholen und sie auf diesen Seiten präsentieren. Wir möchten alle Leser der Schützen & Erhalten bitten

und auffordern, sich zu beteiligen und ihre Fotos zur Verfügung zu stellen. Bitte schicken Sie uns Ihre Fotos als jpg-, png- oder tiff-Datei in möglichst hoher Auflösung an post@bufas-ev.de. Schreiben Sie eine kurze Bemerkung zu den Fotos, falls sie nicht selbsterklärend sind.



„Ich habe fertig!“ sagte der Fachbetrieb nach der Mauerwerksinjektion



Leckageabdichtung



Mittelpunkt des Wachsens



Natürliche Begrünung